

Zeitschrift: Nachrichten VSB/SVD = Nouvelles ABS/ASD = Notizie ABS/ASD
Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische
Vereinigung für Dokumentation
Band: 59 (1983)
Heft: 4

Buchbesprechung: Literaturanzeigen und Besprechungen = Comptes rendus et
publications récentes
Autor: Lendenmann, Fritz / Gass, René

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Literaturanzeigen und Besprechungen Comptes rendus et publications récentes

Haller, Klaus. — *Katalogisierung nach den RAK-WB: eine Einführung in die «Regeln für die alphabetische Katalogisierung in wissenschaftlichen Bibliotheken (RAK-WB)»*/Klaus Haller; Hans Popst. — 2., überarb. Aufl. — München (etc.): Saur, 1982. — 278 S. — ISBN 3-598-10436-7: DM 36.—

Deutsche Bibliothek (Frankfurt am Main). — *RAK-Anwendung in der Deutschen Bibliothek: Präzisierungen und Erläuterungen zu den einzelnen Paragraphen* / Deutsche Bibliothek, Frankfurt am Main. (Bearb. von Sigrid Richter & Reinhard Rinn (Monographienteil), Erika Miksch & Dieter Wolf (Zeitschriftenteil). Gesamtleitung: Peter Baader). — Neubearb., 2. Aufl. — München (etc.): Saur, 1982. — Loseblatt-Ausgabe. — ISBN 3-598-10433-2: DM 80.—

Im Saur Verlag sind 1982 die beiden Standardwerke zur Einführung bzw. Interpretation der RAK-WB in zweiter Auflage erschienen.

Bereits 1976 legte Haller (in Zusammenarbeit mit weiteren Mitarbeitern der Bayerischen Staatsbibliothek) die 1. Auflage der Einführung in die (Voll-)RAK vor, die 1979 schon in der 3. Auflage erschien. Zwei Jahre später präsentierten Haller und Popst erstmals die Einführung in die RAK-WB, die nunmehr auch bereits in der 2. Auflage zur Verfügung steht. Die rasche Erscheinungsweise der «Einführung» in ihren verschiedenen Auflagen sowie die Kompetenz der Autoren sind Gewähr für Qualität und Aktualität. Nicht nur für die Ausbildung der Bibliothekare, sondern auch für deren Weiterbildung und

das Selbststudium ist dieses Werk prädestiniert.

Ganz kurz nur werden in den ersten zwei Kapiteln allgemeine Bemerkungen zum alphabetischen Katalog gemacht und das Wesentliche der durch die ISBD genormten bibliographischen Beschreibung herausgearbeitet. Die folgenden Kapitel behandeln mit genügender Ausführlichkeit die Eintragungen unter Personennamen, Sachtiteln (inbegriffen fortlaufende und begrenzte Sammelwerke sowie mehrbändige Werke) und Eintragungen unter Körperschaftsnamen.

Kapitel über Neben- und Paralleltitel, Sonderfälle von Haupt- und Nebeneintragungen sowie Besonderheiten der bibliographischen Beschreibung schließen sich an. Ein Kapitel über die Sortierung der Einträge sowie recht nützliche Schemata zur bibliographischen Beschreibung und Abkürzungslisten runden das Werk ab. Ein übersichtliches Inhaltsverzeichnis und ein Register erschließen das Werk problemlos. Eine besonders hervorzuhebende Qualität der «Einführung» von Haller/Popst liegt in der glücklichen Auswahl der Beispiele, die durchgehend mit Kopie der Haupttitelseite (und z.T. der Rückseite des Titelblattes) wiedergegeben sind. Die zugehörige Katalogaufnahme ist jeweils der Vorlage gegenübergestellt, versehen mit dem erläuternden Text. Ein weitergehendes Studium des Grundwerkes wird mittels Angabe der RAK-Paragraphen im Text ohne weiteres ermöglicht. Obwohl die «Einführung» vom Zettelkatalog ausgeht, werden doch dort, wo es sich aufdrängt, klare Regelungen bezüglich der Listenkataloge (von maschinenlesbar

gespeicherten Dateien) angeboten (z.B. bei der Präsentation mehrbändiger Werke).

Alles in allem ein Werk, das auch Vorbild und Anregung für die Neubearbeitung der VSB-Regeln bzw. für die Katalogisierungsausbildung in schweizerischen Bibliotheken sein kann.

Ist das einführende Werk von Haller/Popst für das breite bibliothekarische Publikum bestimmt, so haben die «Präzisierungen und Erläuterungen zu den einzelnen Paragraphen der RAK-WB im Loseblatt-Ordner «RAK-Anwendung in der Deutschen Bibliothek» andere Ziele. Die «Hausregeln» (die ausdrücklich als solche bezeichnet werden) der Deutschen Bibliothek sind nicht etwa ein eigenes Regelwerk, sondern verstehen sich nur als das, womit sie im Untertitel der Publikation bezeichnet sind. Mit der Veröffentlichung für ein weiteres Publikum

- «beabsichtigt die Deutsche Bibliothek,
 - eine größere Transparenz ihrer Katalogisierungspraxis für die Bezieher und Benutzer ihrer Titelaufnahmen in allen Formen, in denen sie angeboten werden, zu erreichen;
 - einen Beitrag zur Vereinheitlichung der Katalogisierung an verschiedenen Bibliotheken zu leisten und diesen damit zugleich die Auswertung der zentralen Dienstleistungen der Deutschen Bibliothek zu erleichtern;
 - einzelnen Bibliotheken bei der Präzisierung und Kommentierung der RAK-Bestimmungen für die eigene Anwendung zu helfen.

Präzisierungen der RAK waren notwendig, um über Anwendung oder Nichtanwendung der zahlreichen in RAK-WB größtenteils durch obligatorische Bestimmungen ersetzten fakultativen Bestimmungen zu entscheiden» (aus dem Vorwort von Günther Pflug).

Hervorzuheben gilt, daß die RAK-

WB als solche gegenüber der bisherigen Praxis der Deutschen Bibliothek nur wenige grundlegende Neuerungen brachte. Die Masse der kleineren Änderungen gegenüber der 1. Auflage der «RAK-Anwendung der Deutschen Bibliothek» rechtfertigte aber eine völlige Neubearbeitung für die 2. Auflage. Die nun vorliegende Ausgabe ist letzten Endes das Resultat einer aus 15-jähriger Praxis (nach dem Umsteigen der Deutschen Bibliothek 1966 auf ein modernes Regelwerk) erwachsenen Hausregel.

Fritz Lendenmann

Stibic, Vladimir. – Tools of the mind : Techniques and methods for intellectual work / Vladimir Stibic. – Amsterdam : North-Holland Publishing Company, 1982. – XIII, 297 S. – ISBN 0-444-86444-X : Dfl. 85.–

Nachdem sich der Autor in seinem 1980 erschienenen Buch «Personal documentation for professionals» ausführlich mit den Möglichkeiten des Aufbaus persönlicher Dokumentationsysteme unter Berücksichtigung moderner Hilfsmittel auseinandergesetzt hat (vgl. Nachrichten VSB/SVD Vol. 57 [1981] No 2, S. 88–89), ist der Rahmen seines neuen Werkes weiter gesteckt: Beschrieben werden darin all die technischen «Werkzeuge», die den Wissenschaftlern, Forschern und anderen Spezialisten heute für die Organisation des Arbeitsplatzes und die Bewältigung der stets erhöhten Anforderungen zur Verfügung stehen. Die Entwicklung auf diesem Gebiet ist ja gerade in den letzten 20 Jahren sehr dynamisch verlaufen, und die Auswirkungen auf die Gestaltung der individuellen Arbeitsmethoden werden auch für die Zukunft bedeutend sein. Der zeitgemäße Arbeitsplatz ist nicht mehr vergleichbar mit demjenigen vor 20 Jahren. Leistungsfähige Taschenrechner, Textverarbeitungssysteme, Mikroformen, Mini-

computer, Bildschirme usw. sind bereits selbstverständlich geworden, der Informationsbeschaffung und -verarbeitung scheinen keine Grenzen gesetzt. Es ist das Verdienst des Autors, alle diese Möglichkeiten zusammengestellt und leicht verständlich beschrieben, aber auch auf die Mißverständnisse hingewiesen zu haben, die dem Glauben entspringen, daß die technischen Hilfsmittel allein die anstehenden Probleme lösen könnten. Der Bildschirm auf dem Schreibtisch und ein labormäßig eingerichtetes «steriles» Büro garantieren noch nicht die kreative Tätigkeit. Dazu ist die vorherige Aneignung genauer Kenntnisse über die vorhandenen

Werkzeuge und schließlich ihr sinnvoller Einsatz zu einem möglichst störungsfreien Zusammenspiel der einzelnen Systeme und ihrer Teile nötig.

Ein Werk mit einem so umfassenden Thema muß sich in gewissen Grenzen halten. Es kann auf einzelnen Gebieten nur Hinweise geben, Probleme aufwerfen, Richtungen aufzeigen. Bestandesaufnahme und Tendenzen sind aber so übersichtlich und klar dargestellt, mit Abbildungen verdeutlicht, mit einem Index erschlossen und mit Literaturzitatzen belegt, daß eine Vertiefung des Wissens über einzelne Aspekte und die Übertragung auf die Praxis vorbereitet und erleichtert werden. *René Gaß*

Stellengesuche und Stellenangebote Offres de services et offres de places

BIBLIOTHEKARIN, 28, mit kürzlich abgeschlossenem VSB-Diplom sucht Ganztags- evtl. Teilzeitstelle in einer Bibliothek. Zuschriften unter Chiffre 83-6, Zentralbibliothek Zürich, Redaktion Nachrichten, Postfach, 8025 Zürich.

BIBLIOTHEKARIN (32) mit VSB-Diplom und mehrjähriger Berufserfahrung sucht neue Stelle im Raume Zürich. Zuschriften unter Chiffre 83-7, Zentralbibliothek Zürich, Redaktion Nachrichten, Postfach, 8025 Zürich.

JEUNE BIBLIOTHECAIRE (diplôme A.B.S.) cherche place à Lausanne (de préférence dans bibliothèque de lecture publique). Offre sous chiffre 83-8, Zentralbibliothek Zürich, Redaktion Nachrichten, Zähringerplatz 6, 8025 Zürich.

Suche Stelle in einer Bibliothek als VOLONTÄR/ANGESTELLTER oder ähnliches. Maturabschluß vorhanden. Zuschriften unter Chiffre 83-9, Zentralbibliothek Zürich, Redaktion Nachrichten, Zähringerplatz 6, 8025 Zürich.